



## Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen der Gemeinde Nottuln am 28.11.2012.

Sitzungsort: in der von Aschebergschen Kurie, Stiftsstraße 4, 48301 Nottuln  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 21:30 Uhr

## Anwesenheitsliste

### Vorsitzender

Wolf-Herbert Haase SPD

### Ratsmitglieder

Walburga Frie CDU

Dr. Martin Geuking FDP

Alfred Hübner UBG

Sascha Michalek SPD für Frau Brülle-Buchenau

Christof Peter-Dosch Bündnis 90/Die Grünen

Roswitha Roeing-Franke CDU

Hartmut Rulle CDU

Klaus Teichmann UBG

Friedhelm Timpert CDU für Herrn Höcker

Benedikt Wessling CDU

### Sachkundige Bürger

Valerie Fender SPD

Josef Flögel Bündnis 90/Die Grünen

Thomas Hülsken CDU

Heinz Niederschmidt

CDU

**Behindertenbeauftragter**

Eberhard Wenzel

**Stellvertr. sachk. Bürger**

Herbert van Stein

für Herrn Imholt

**Von der Verwaltung**

Karsten Fuchte

Bernd Pieper

Franz-Josef Rickert

Peter Amadeus Schneider

Stabsstelle Recht

Bürgermeister

zum nicht-öffentlichen Teil

**Schriftführung**

Maria Odenthal

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

## **A. Öffentliche Sitzung**

### **1 Besichtigung Hauptschule Nottuln**

Vor der Ausschusssitzung fand von 18:00 bis ca. 18:35 Uhr eine Besichtigung der Hauptschule Nottuln statt. Herr Schneider und Herr Fuchte erklären, dass sowohl für die bestehende Schullnutzung als auch für die Umnutzung als Verwaltungsgebäude ein neues Brandschutzkonzept notwendig ist. Anschließend wurden die derzeitigen Pläne für den Umbau sowie Vorteile und Restriktionen des Hauptschulgebäudes vorgestellt.

### **2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Wolf Haase, stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

### **3 Bestimmung eines Mitgliedes, das die Sitzungsniederschrift mit unterschreibt**

Zur Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird Ratsherr Benedikt Wessling bestimmt.

### **4 Anträge und Eingänge**

Ratsfrau Roeing-Franke hat in der Tageszeitung einen Artikel über das Breitbandkonzept der Firma Muenet gelesen und fragt, ob das Thema im öffentlichen Teil der Sitzung besprochen werden könnte. Herr Fuchte erläutert, dass die Gemeinde mit mehreren Anbietern gesprochen habe und diese gleichberechtigt im nicht-öffentlichen Teil vorgestellt werden sollen. Weitere Details sollen zu einem späteren Zeitpunkt der Öffentlichkeit bekannt gegeben werden.

### **5 Angelegenheiten des Gebäudemanagements**

#### **5.1 Gebäude- und Raumkonzept der Verwaltung im Hinblick auf die Nachnutzung des Hauptschulgebäudes; hier: Sachstandsbericht Vorlage: 222/2012**

Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt (222/2012) ist dem Originalprotokoll als Anlage 2 beigelegt.

Herr Fuchte hält nach der Ortsbegehung einen Vortrag über die Möglichkeiten der Umnutzung der Hauptschule für Teile der Verwaltung. Anschließend werden Änderungsvorschläge diskutiert. Ratsfrau Roeing-Franke regt an, die kleinen Fachwerkgebäude in der Domherrengasse, die nach dem aktuellen Vorschlag nicht mehr von der Verwaltung genutzt werden sollen, für die Gemeindewerke zu nutzen. Herr Schneider erklärt, dass das Finanzzentrum Baumberge als eigenständige Organisationseinheit mehrerer Kommunen weiterhin in dem Gebäude an der Domherrengasse bleiben sollte. Die restlichen zwei Häuser an der Domherrengasse seien für die Gemeindewerke zu klein. Zudem hätten die Gemeindewerke signalisiert, dass sie mit ihrem bisherigen Standort

zufrieden seien.

Ratsherr Hübner weist daraufhin, dass das Schiedsamt und die Volkshochschule Räumlichkeiten benötigen. Frau Fender fragt, ob es nicht am besten sei, alle publikumsintensiven Verwaltungsabteilungen in die Hauptschule zu verlegen, da diese barrierefreier zu erreichen sei, als der Ortskern. Bürgermeister Schneider erklärt, dass mit dem Sozialamt bereits ein Bereich mit viel Publikumsverkehr in der Hauptschule angesiedelt werden soll.

Herr Haase fordert die Anwesenden auf, sich für weitere Anregungen mit Herrn Fuchte in Verbindung zu setzen.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

### **Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen**

<b>5.2      Antrag der CDU-Fraktion: Trauerhalle Appelhülsen, Planungskosten Vorlage: 221/2012</b>
--

Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt (221/2012) ist dem Originalprotokoll als Anlage 3 beigelegt.

Ratsherr Rulle erläutert den vorliegenden Antrag. Ratsherr Michalek, Ratsherr Dr. Geuking, Herr Flögel und Frau Fender äußern sich kritisch zur Finanzierung des Bauvorhabens. Vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung sei eine Investitionsvormerkung in dieser Höhe im Bereich der freiwilligen kommunalen Leistungen nicht zu rechtfertigen. Ratsherr Rulle ergänzt, dass zwar noch nicht bekannt sei, wie die Kirche als Grundstückseigentümerin zu dem Vorhaben stehe, die Kirchengemeinde jedoch schon angekündigt habe, dass sie Spenden sammeln möchte. Ratsherr Teichmann regt an, den Betrag mit einem Sperrvermerk in den Haushalt einzustellen und ein Finanzierungskonzept erstellen zu lassen. Ratsherr Hübner berichtet, dass ihm das Angebot der jetzigen Trauerhalle als nicht vereinbar mit der Totenwürde erscheine.

Bürgermeister Schneider ergänzt, dass neben der Kirchengemeinde auch der Förderverein Appelhülsen Bereitschaft erklärt habe, sich für die Trauerhalle einzusetzen. Er macht den Vorschlag, den Tagesordnungspunkt zu vertagen, bis die Möglichkeiten der finanziellen Beteiligung geklärt wurden.

Sitzungsunterbrechung für 5 Minuten. Dem Vorschlag von Bürgermeister Schneider wird nicht gefolgt. Es wird über den Beschlussvorschlag der Vorlage abgestimmt.

### **Beschlussvorschlag:**

Gem. Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, Planungskosten in ausreichender Höhe, mindestens jedoch 10.000 Euro, für das Projekt Trauerhalle Appelhülsen in den Haushaltsentwurf 2013 einzustellen.

### **Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen**

Ja 9 / Nein 7 / Enthaltung 0

<b>6</b>	<b>Planungsangelegenheiten</b>
----------	--------------------------------

<b>6.1</b>	<b>Information zum Verfahrensstand des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 132 "Einkaufszentrum nördlich der Appelhülseener Straße" Vorlage: 219/2012</b>
------------	--

Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt (219/2012) ist dem Originalprotokoll als Anlage 4 beigelegt.

Herr Flögel äußert sich positiv zu den erreichten Verbesserungen für den Radverkehr. Die Zufahrtssituation an der Appelhülseener Straße sehe er jedoch weiterhin als problematisch an, da es z. B. Konflikte mit dem Parksuchverkehr geben könne. Herr Fuchte antwortet darauf, dass die Zuwegung neben der Ausfahrt des Geländes liege. Daher sei ein Konflikt mit dem Parksuchverkehr an dieser Stelle eher nicht zu erwarten. Weiterhin weist er drauf hin, dass die Gemeinde keine Handhabe über die Gestaltung der Bundesstraße habe, weil sie nicht Straßenbaulastträger sei. Die Führung des Radverkehrs auf der Bundesstraße sei zudem bei der jetzigen Verkehrsbelastung ausgeschlossen.

Ratsherr Rulle begrüßt die Entwicklung der Planung ebenfalls. Er erkundigt sich nach den Möglichkeiten des Nachbarn, der über einen Rechtsanwalt eine negative Stellungnahme zum Bebauungsplan abgegeben hat. Frau Odenthal erläutert, dass die Grenze des Plangebietes sich an dieser Stelle an dem von der Gemeinde beschlossenen Einzelhandelskonzept orientiert. Der Nachbar dürfe auf seinem Grundstück Einzelhandelsnutzungen ansiedeln, sofern er nicht mit zentrenrelevanten Waren handelt, wie sie in der Nottulner Liste zum Einzelhandelskonzept definiert sind.

Herr van Stein weist darauf hin, dass der Markt für Einzelhandelsanbieter in Nottuln durch das Vorhaben gesättigt werde. Vorhaben, die näher am historischen Ortskern liegen, wie z. B. die Planungen für den Potthoff würden durch den Beschluss des VBB erschwert. Darüber hinaus befürchtet er, dass die Neuansiedlung von Geschäften an der Appelhülseener Straße zu weiteren Leerständen im Ortskern führen werde.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Änderungen am vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 132 „Einkaufszentrum Appelhülseener Straße“ und den zugehörigen Plänen und Gutachten (vgl. Anlage 1- 7) werden zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, das Verfahren wie beschrieben weiter zu führen.

### **Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen**

Ja 15 / Nein 1 / Enthaltung 0

<b>6.2</b>	<b>74. Änderung des Flächennutzungsplanes - Beschluss Vorlage: 218/2012</b>
------------	---

Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt (218/2012) ist dem Originalprotokoll als Anlage 5 beigelegt.

Der Beschluss erfolgt ohne Aussprache.

### **Beschlussvorschlag:**

1. Die in Anlage 1 gegebenen Abwägungsempfehlungen werden beschlossen.
2. Die 74. Änderung des Flächennutzungsplanes „SO 14: Sondergebiet mit Zweckbestimmung Einkaufszentrum, max. 3.000 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche“ wird beschlossen (Anlage 2). Der

Erläuterungsbericht mit zugehörigem Umweltbericht wird als Begründung zur 74. Änderung des Flächennutzungsplans beschlossen (Anlage 3 und 4).

**Abstimmungsergebnis:**  
**mehrheitlich angenommen**

Ja 15 / Nein 1 / Enthaltung 0

<b>6.3</b>	<b>Antrag auf Änderung des Bebauungsplans Nr. 98 "Fasanenfeld II"</b> <b>Vorlage: 227/2012</b>
------------	---

Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt (227/2012) ist dem Originalprotokoll als Anlage 6 beigelegt.

Der Beschluss erfolgt ohne Aussprache.

**Beschlussvorschlag:**

Der Antrag wird abgelehnt. Ein Verfahren zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 98 „Fasanenfeld II“ wird nicht eingeleitet.

**Abstimmungsergebnis:**  
**einstimmig angenommen**

Ja 16 / Nein 0 / Enthaltung 0

<b>6.4</b>	<b>Änderung des Bebauungsplanes Nr. 103 "Neufassung und Erweiterung des zurzeit noch verbindlichen Bebauungsplanes Nr. 69 "Südwestlich Appelhül-sener Straße" im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB; hier: Satzungs-beschluss</b> <b>Vorlage: 224/2012</b>
------------	--

Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt (224/2012) ist dem Originalprotokoll als Anlage 7 beigelegt.

Der Beschluss erfolgt ohne Aussprache.

**Beschlussvorschlag:**

Die in Anlage 3 gegebenen Abwägungsempfehlungen werden beschlossen.

Die vorliegende Änderung des Bebauungsplans Nr. 103 „Neufassung und Erweiterung des zurzeit noch verbindlichen Bebauungsplanes Nr. 69 „Südwestlich Appelhül-sener Straße““ (siehe Anlage 1) im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 Baugesetzbuch wird gemäß § 10 Baugesetzbuch als Satzung beschlossen. Die zugehörige Begründung (siehe Anlage 2) wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**  
**einstimmig angenommen**

Ja 16 / Nein 0 / Enthaltung 0

<b>6.5</b>	<b>Neufassung des Mietspiegels für die Gemeinde Nottuln</b>
------------	---

**Vorlage: 217/2012**

Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt (217/2012) ist dem Originalprotokoll als Anlage 8 beigelegt. Eine Ergänzung zur Vorlage wurde als Tischvorlage gereicht. Diese ist dem Originalprotokoll als Anlage 9 beigelegt.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:  
zur Kenntnis genommen**

**7 Verkehrsangelegenheiten**

**7.1 Widmung von Straßen, Wegen und Plätzen  
hier: Öffentliche Straßen im Baugebiet "Westl. der Dülmener Straße"  
Vorlage: 214/2012**

Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt (214/2012) ist dem Originalprotokoll als Anlage 10 beigelegt.

Der Beschluss erfolgt ohne Aussprache.

**Beschlussvorschlag:**

(als Empfehlung an den Gemeinderat)

Die im Sachverhalt genannten Straßen und Plätze werden gemäß § 6 Abs. 3 Straßen- und Wegegesetz NRW gewidmet und gemäß § 3 Abs. 1 Straßen- und Wegegesetz NRW als Gemeindestraßen und -platz eingestuft.

**Abstimmungsergebnis:  
einstimmig angenommen**

Ja 16 / Nein 0 / Enthaltung 0

**8 Umweltangelegenheiten**

**8.1 EU-Umgebungslärmrichtlinie: Ergebnisse der Lärmkartierung sowie Beschluss zur Aufstellung eines Lärmaktionsplans  
Vorlage: 230/2012**

Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt (230/2012) ist dem Originalprotokoll als Anlage 11 beigelegt.

Frau Fender erkundigt sich, ob die Ausgaben für den Lärmaktionsplan angesichts der Unverbindlichkeit der Ergebnisse und vor dem Hintergrund der Haushaltslage nicht eingespart werden könnten. Ratsherr Michalek schlägt bis zum Bau der Umgehungsstraße ein Moratorium für die Angelegenheit vor. Ratsfrau Roeing-Franke sagt, dass bis zum Bau der Umgehungsstraße im Ortskern von Nottuln wohl kaum Verbesserungsmaßnahmen durchführbar seien. Herr Fuchte erklärt, dass die Aufstellung der Pläne vom Gesetzgeber mit bestimmten Fristen vorgeschrieben sei. Herr Schneider ergänzt, dass er als Bürgermeister auf Grund der Gesetzeslage einen ablehnenden Beschluss beanstanden müsse.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Ausschreibung und Vergabe für die Erstellung eines Lärmaktionsplanes durchzuführen. Die politischen Gremien sowie die Öffentlichkeit werden regelmäßig über den Sachstand informiert.

### **Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

Ja 16 / Nein 0 / Enthaltung 0

<b>8.2</b>	<b>Sachstandsbericht zum Regionale-2016-Projekt "SteuerLeben"</b> <b>Vorlage: 229/2012</b>
------------	---

Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt (229/2012) ist dem Originalprotokoll als Anlage 12 beigelegt.

Ratsfrau Roeing-Franke informiert sich über die Kosten des Projekts. Herr Fuchte verweist darauf, dass in der Projektbeschreibung für die REGIONALE ausdrücklich darauf hingewiesen werde, dass Sponsoren gefunden werden müssten. Ratsherr Rulle führt die Trauerhalle in Appelhülsen an, die seiner Meinung nach auf der Prioritätenliste für Finanzausgaben höher stehe. Bürgermeister Schneider berichtet, dass im Haushalt keine Gelder für das Projekt vorgesehen seien und darum mit Gemeindemitteln auch keine Maßnahmen durchgeführt werden könnten.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Sachstandsbericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

### **Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen**

<b>9</b>	<b>Ordnungsangelegenheiten</b>
----------	--------------------------------

<b>10</b>	<b>Verschiedenes</b>
-----------	----------------------

Frau Fender fragt nach: Es wurde ein Antrag zur Regelung der Verkehrssituation auf dem EDEKA-Gelände gestellt, zu dem seitens der Verwaltung bislang noch nicht Stellung genommen wurde. Bürgermeister Schneider erläutert, dass es sich um ein Privatgrundstück handle, auf das die Verwaltung keinen Zugriff habe. Es sollen Gespräche mit dem Eigentümer geführt werden.

Ratsfrau Roeing-Franke stellt zwei Anfragen.

1. Es bestehe eine gefährliche Verkehrssituation an der Kreuzung Friedhofstraße/Niederstockumer Weg. Bürgermeister Schneider erklärt, dass das vorhandene Schild und die Haltelinie bereits deutliche Markierungen seien. Zusätzlich soll die Anlage einer Fahrradaufstellzone geprüft werden.
2. Aktueller Verfahrensstand Hof Schoppmann: Bürgermeister Schneider verweist hierzu auf den nicht-öffentlichen Sitzungsteil.

---

Wolf-Herbert Haase  
Vorsitzender

---

Benedikt Wessling  
Ausschussmitglied

---

Maria Odenthal  
Schriftführerin